

4. Was möglich ist Lied zur Jahreslosung 2009

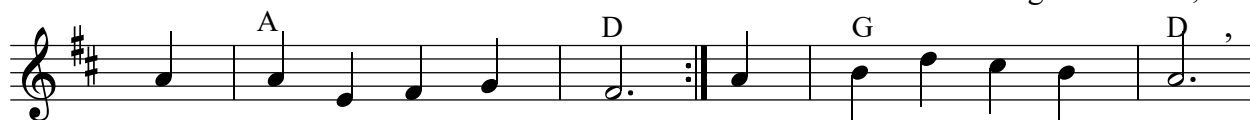
Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich. (Lukas 18,27)

T: Reinhard Ellsel 2006

M: Christian Hähle 2006



Refrain: Mensch, den - ke nicht zu klein, von dem, was mög-lich ist,
Gott nimmt für dich sich Zeit. Was dir un-mög-lich ist,



auf dei - ner Le - bens - fahrt. Er führt auf sei - ne Art
wird Got - tes Mög - lich - keit.



dich in den Ha - fen ein.



1. Ein jun - ger Mann läuft zu dem Herrn, ist fromm und reich be - gü - tert.



Ihm ist das wah - re Le - ben fern, ob - wohl er sich be - müht hat.



Was kann, was soll er jetzt noch tun? Der Herr spricht: Las - sen



darfst du, in mir ruhn. Mei - ne Lie - be wird dir Gu - tes tun.

2. Da fühlt sich einer arm und klein, / kann nirgendwo mithalten.
Wie soll er da, so ganz allein, / sein Leben gut gestalten?
Was kann, was soll er jetzt noch tun? / Der Herr spricht: Lassen darfst du, in mir ruhn.
Meine Liebe wird dir Gutes tun.
3. Hier hat ein altes Ehepaar / sich fürchterlich zerstritten.
Ein jeder hat seit Tag und Jahr / am andern sehr gelitten.
Was kann, was soll man jetzt noch tun? / Der Herr spricht: Lassen dürft ihr, in mir ruhn.
Meine Liebe wird euch Gutes tun.
4. Dort wirkt Gemeinde flügelahm, / will keinen Flug mehr wagen.
Ihr Tun ist müde, blass und zahm. / Sie hat nichts mehr zu sagen.
Was kann, was soll sie jetzt noch tun? / Der Herr spricht: Lassen dürft ihr, in mir ruhn.
Meine Liebe wird euch Gutes tun.

Rechte: bei den Autoren